

**Zeitschrift:** Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels  
**Herausgeber:** Schweizer Hotelier-Verein  
**Band:** 8 (1899)  
**Heft:** 24

**Rubrik:** Kleine Chronik

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 19.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

peut faire décerner à cette journée l'épithète de "brillante", reçoivent ici les remerciements qu'ils ont bien mérités.

Voici, pour terminer, le menu du dîner admirablement servi:

M E N U.

Hors-d'oeuvres variés  
Potage Reine  
Truite au four à la Jardinière  
Filet de bœuf à la Jardinière  
Vol-au-vent à la Financière  
Asperges de Saxon, sauce Mousseline  
Chapon de Bresse  
Salade  
Glaçons panachées  
Génoises aux amandes  
Fromage  
Fruits, Dessert.



## Ein Schlingel.

Es gelangen in letzter Zeit zahlreiche Postkarten folgenden Inhalts an schweizer Hotels:

"Bitte mich zu verständigen, ob ich in ihrem werten Hotel mit einer Gesellschaft logieren kann. Wir brauchen zirka 25 Zimmer mit je 2 Betten. Sind Sie so gut und schreiben Sie mir sofort und senden Sie uns einige Ansichten der Gegend und einen Fremdenführer ein."

Die Karten werden unfrankiert verschickt; die einen tragen die Unterschrift: Alois Herbich bei Herrn Böri, Tuchlauben 7, Wien 1 und die andern: Alois Herbich bei L. Semlak, Stiftsgasse 4, Wien. Der Inhalt der Karte variiert nur hinsichtlich der Zimmerzahl, das eine Mal werden 15 und das andere Mal 25 Zimmer verlangt.

Was mit dieser Anfrage bezweckt wird, lässt sich nicht leicht enträteln. Auf erfolgte Nachforschungen in Wien stellt sich heraus, dass der Absender ein junger Laboratorieghilfe ist, der es vermutlich darauf abgesehen hat, auf billige Weise zu Ansichten aus der Schweiz zu kommen.

Man acceptiere also keine unfrankierten Postkarten (schwefelgelber Farbe) aus Wien.



Die Grimselstrasse ist seit 15. ds. fahrbar.

**Baden.** Die Gesamtkosten der Kurgäste betrug am 31. Juni 4123.

**Meiringen.** Die Drahtseilbahn zu den Reichenbachfällen ist eröffnet.

**Pilatus-Bahn.** Der Monat Mai zeigt eine Reisendenzahl von 3704 (1898: 2370).

**Belgien.** In Antwerpen ist das neuerrichtete Hotel Cosmopolite bis auf den untersten Stock niedergebrannt.

**Régates à Vevey.** Le Club de l'Aviron de Vevey a fixé la date de ses régates au dimanche 25 juin.

**Rigi.** Die Rigi-Kaltbad-Scheidegg-Bahn, Hotel Rigi-First und Hotel Rigi-Scheidegg sind seit 15. Juni eröffnet.

**Basel.** Laut den Zusammstellungen des Polizeidepartements sind während des verflossenen Monats Mai in den Gasthäusern Basel 13,991 Fremde abgestiegen (Mai 1898: 13,088).

**Montreux.** Der Gemeinderat von Châtelard beschloss eine Aktienbeteiligung an der projektierten Bahnlinie Montreux-Montbovon im Betrage von Fr. 100,000.

**San Remo.** Herr Pierre Lagger, von der Hotel-firma Lagger & Stampfer in Saas-Fee, hat das Hotel de la Gare in San-Remo käuflich erworben und seit 1. Jan. d. J. betrieben.

**Reise-Passepartouts.** in welchen auch die Hotelbeköstigung begriffen ist, werden seit 15. Mai von einem schweiz. Reisebüro ausgegeben, jedoch soll es sich bei denselben nicht um Reduktion der Hotelreise handeln.

**Die Jungfraubahngesellschaft** hat ein Gesuch um Erhöhung der Fahrtaxen für die Strecke Scheidegg-Eigergrat gestellt. Das Eisenbahndepartement hat das Gesuch, welches sich innerhalb der Schranken der Konzession bewegt, bewilligt.

**Bern.** Nachdem am 15. ds. nach statthaftgehalter amticke Inspektion, der Sommerbetrieb der Teilstrecke der Jungfraubahn bis zu der Gletscherstation eröffnet worden, wurde beschlossen, diesen Betrieb von etwa Mitte Juli an bis zum Rotwand-Durchschlag auszudehnen.

**Brüning.** Herr Eduard Haubensak - Baud vom Kurhaus Brüning und Herr Theodor Bucher-Haubensak haben unter der Firma Haubensak & Bucher, mit Sitz in Meiringen, eine Kollektivgesellschaft eingegründet. Natur des Geschäfts: Betrieb des Bahnhofsrastaurants auf dem Brüning.

**Telephonwesen.** Die Telephon-Verbindung zwischen Berlin und der Schweiz wird demnächst in Angriff genommen werden. Die neue Verbindung stellt gleichzeitig einen unmittelbaren Anschluss nach Stuttgart her. Von dort wird die Leitung ohne Zwischenstation nach Basel geführt.

**Berner Oberland.** Am 18. ds. soll die neue Kuranstalt "Grimmlau" im Diemtighorale eröffnet werden. Die Grimalpquelle war schon seit Jahrhunderten die Bewohner jener Gegend als Heilquelle bekannt. In neuester Zeit hat sich eine Grimalpquellegenossenschaft gebildet, die das Kurhaus "Grimmlau" errichtet liess.

**Chamonix.** Der Mont-Blanc ist letzten Donnerstag zum erstenmal dieses Jahres durch einen Engländer von Chamonix aus bestiegen worden. Der Aufstieg war sehr mühsam, da der Weg frisch gefüllt worden musste. Die erste Besteigung 1898 fand am 22. Juni statt, 1897 am 14. Juni. Die heurige Mont-Blanc-Saison ist also früher begonnen.

**Meiringen.** Von der Kopstation der neuerrichteten Reichenbachbahn aus wird gegenwärtig an einer Verbindungsstrecke nach Rosenlaui - Gross Schiedegg gearbeitet. Da die Drahtseilbahn wirtschaftlich vor leichteren Überwindungen der steilen Partien dieser sehr viel begangenen Route beiträgt und zudem grossartige Naturschönheiten erschliesst.

**Vevey.** Herr E. Michel hat sein Grand Hotel de Vevey um 70 Zimmer gleich 100 Betten vergrössert, so dass jetzt Raum für 300 Gäste vorhanden ist. Das Hotel wurde mit Centralheizung versehen und bleibt nun auch im Winter geöffnet; durch Anbau sind ein Wintergarten, ein Pfecht- und ein Turnsaal erstellt worden.

**Davos.** Amtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurgenossen am 27. Mai bis 2. Juni 1898: Deutsche 349, Engländer 157, Schweizer 244, Holländer 88, Franzosen 54, Belgier 24, Russen 33, Österreicher 17, Amerikaner 8, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 30, Dänen, Schweden, Norwegen 26, Angehörige anderer Nationalitäten 5. Total 1000. Darunter waren 100 Passanten.

**Bahnhofrestaurant Bern.** Nachdem die bekannte Inhaberin des Bahnhofsbettes Bern, Frau Weber, die Weiterführung des Geschäftes gekündigt hat, weil sie sich ins Privatleben zurückziehen will, haben sich eine grosse Zahl von Wirtinnen gemeldet, die bereit wären, den Betrieb zu übernehmen. Frau Weber hatte der Centralbahn einen jährlichen Pachtzins von 35,000 Fr. bezahlt. Wie verlautet, werden jetzt von einem Reflektanten 60,000 Fr. geboten.

**Bahnhofshotel Bern.** Nachdem die be-

**Lausanne.** Sont descendus dans les hôtels de premier et du second rangs de Lausanne, du 4 au 10 mai: Suisse: 57; Allemagne: 145; France: 91; Angleterre: 77; Russie: 15; Amérique: 15; Pays-Bas: 17; Italie: 9; Etats Balkans: 6; Autriche, Belgique, Espagne, Portugal, Danemark, Afrique, Turquie: 17. Total: 768.

Du 11 au 16 mai: Suisse: 309; Allemagne: 136; Angleterre: 80; France: 68; Amérique: 27; Russie: 17; Pays-Bas: 6; Italie: 6; Autriche, Belgique, Danemark, Etats Balkans: 10. — Total 656.

**Generalabonnements.** Zur leichteren Orientierung für Touristen, als praktisches Auskunftsmitittel der seit kurzem in der Schweiz eingeführten Generalabonnements im Auslande, gibt das offizielle Verkehrsamt Luzern einen fünfsprachigen abgekürzten Tarif (deutsch, französisch, italienisch, englisch und russischer) der Generalabonnements heraus mit Routenkarten, auf welchen alle mit dem Generalabonnement zu befahrenden Strecken schwarz und alle übrigen Transportarten grün sind. Die Abonnements sind rot dargestellt und sind zleich ein übersichtliches Bild der schweizerischen Hauptverkehrswege geboten wird. Die Tarife sind bei allen schweiz. Verkehrsbehörden zum Preise von 20 Cts. erhältlich.

**Paris.** Bekanntlich wird das Terrain für die Ausstellung von Jahre 1900 von der Seine durchschnitten, und der Verkehr von einem Ufer zum andern würde nur über Brücken möglich sein. Ein originelles Transportmittel wird von zwei französischen Elektrotechnikern vorgeschlagen, um Ausstellungsbesucher von einer Seite des Flusses auf die andere zu bringen. Sie wollen nämlich, wie das Internationale Patentbureau Karl Fr. Reichelt, Berlin, schreibt, eine Art Kabelbahn zwischen beiden Ufern konstruieren, deren Tragseil in ungefähr 9 Meter Höhe angebracht werden soll. Am demselben soll mittels Rollen ein Wagen zu einer der anderen Uferseite ansetzen, der mittels eines Zuges, durch kräfige Elektromotoren nach der einen oder anderen Seite gezogen wird. Im Fahrzeug selbst hätte der Wagenführer Platz zu nehmen, der mittelst einer in seinem Bereich angeordneten Schaltvorrichtung den Gang der Elektromotoren reguliert. Die Länge des Drahtseiles würde sich auf etwa 150 Meter bezeichnen. Es ist beabsichtigt, diese neuartige Fähre unmittelbar unterhalb der neuen Alexanderbrücke zu errichten.

**Der internationale Verein der Gasthofbesitzer** in seiner letzten Generalversammlung, an welcher ca. 100 Mitglieder teilnahmen, u. a. folgende Beschlüsse gefasst:

Abschluss eines Vertrages mit einer Stuttgarter Haft- und Unfallversicherungsgesellschaft.

Die Gründung einer eigentlichen Wissenschaftsgesellschaft wird abgelehnt, dagegen eine Statutenabstimmung in diesem Sinne vorgenommen, dass bei ausserordentlichen Notfällen, sofern sie Witwen und Waisen ehemaliger Mitglieder betreffen, ein Beitrag bis auf 300 Mark aus der Vereinskasse geleistet werde.

Die Fuchsschule in Frankfurt wird nach Köln verlegt und soll dort ähnlich derjenigen in Ouchy eingerichtet und geführt werden.

Herausgabe eines Reklamebuches nach dem Muster desjenigen des Schweizer Hotelfevereins.

Dem christlichen Kellnerheim in Zürich werden 200 Mark Unterstützung zugewiesen und dem Longener Kellnerheim derselben Vereidigung 1000 Mk.

Der Aufsichtsrat mit Herrn Otto Hoyer als Präsident bleibt für eine weitere Amtsperiode derselbe. Als Ort der nächsten Generalversammlung wird Berlin gewählt.

**Zugsverbindungen London-Basel.** Nach einer Bekanntmachung der dänischen Ges. für Eisen, Chatham und Dover-Bahnen wird vom 14. Juni an auf Seiten der Französischen Nord- und Ostbahnen, ebenso wie im vorigen Jahre, ein täglich von Calais nach Basel gehender Express-Zug eingerichtet werden. Derselbe besteht aus Toilette- und Korridor-Wagen I. und II. Klasse, und führt ausser Verbindung mit dem Zügen, welche von London,

sowie schwarze, weisse und farbige Henneberg-Seide von 95 Cts. bis Fr. 28.50 per Meter — glatt, gestreift, karriert, gemustert, Damaste etc. (ca. 240 verschiedene Qual. und 200 verschiedene Farben, Dessins etc.).

**Séiden-Damaste** v. Fr. 1.40—22.50 **Ball-Seide** v. 95 Cts.—22.50

**Séiden-Bastkleider p. Robe** „ 16.50—77.50 **Seiden-Grenadienes** v. Fr. 1.35—14.85

**Séiden-Foulards bedruckt** „ 1.20—6.55 **Seiden-Bengalines** „ 2.15—11.60

per Meter. **Séiden-Armures, Monopols, Cristalliques, Moire antique, Duchesse, Princesse, Moscovite, Marcellines, seideine Steppdecken- und Fahnenstoffe etc. etc. franko im Haus.** — Muster und Katalog umgehend.

**G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich.**

Verantwortliche Redaktion: Otto Amaler-Aubert.

Des Vertragsbruchs haben sich schuldig gemacht:

**E. Herrmann, Oberkellner von Hardt;** Oskar Steiner, Portier von Feschel.

**Das Centralbureau.**

K. L. J. in N. Wir können nicht immer das gleiche Thema behandeln, wollen aber doch von Ihnen Fall, den Reisemarschall Dr. Lunn betr., öffentlich Notiz nehmen, sofern sie gewillt sind, die ein gesandten Belege in unsere Hände zu belassen. Nur wenn wir durch Belege gedeckt sind, treten wir auf derartige Angelegenheiten näher ein.

**C. E. H.** Bezüglich der „Internat. Hoteliste für Konsuläte“, für welche von Wien aus die grosse Trommel geführt wird, können wir hier wiederholen, was in unserm Blatt schon öfters gesagt wurde: Schade fürs Geld. Nur hat vor einigen Wochen ein schweiz. Hotelier an die betreffende Wiener Firma geschrieben, es werde einen Antrag gestellt, sofern sie 10 Kommissionen an den Hotelier, die sich von vielleicht 10 Kommissionen der betriebs Roklans den nötigen Platz im Vestibül oder sonstwo einzuräumen. Bis jetzt ist dieser Anfrage noch nicht Genüge geleistet worden. Die Liste hätte Ende Mai erscheinen sollen, nun versendet die Verlagsfirma neuerdings wieder Zirkulare mit dem Vermerk, dass sie erst gegen Ende Juni erscheine. Wie Sie sehen, die Sache hinkt, und überdies ist sie nichts nutz, daher Tasche zu!

Des Vertragsbruchs haben sich schuldig gemacht:

**E. Herrmann, Oberkellner von Hardt;** Oskar Steiner, Portier von Feschel.

**Das Centralbureau.**

2552

**Bad- und Kuranstalt.** (Zag. Ch. 99)

**Kurmittel:** 1) Die einheitliche Gypstherme von 28° C. zu Bade- und Trinkkuren. 2) Das kraftigende Hochapenklima. Heilsläden für Magen-, Brust-, Nerven- und Gelenkleidende, Blutarmuth oder Skrofulose. Prospekte und Anmeldungen bei der Direktion in Vals.

**THERME IN VALS** Graubünden (Schweiz)

**Vertreter gesucht.**

**Vertreter gesucht.**